

PFARRBLATT

BRAUNAU – ST. STEPHAN

Sommer 2022

NR 138



Feste sind ...

... Sonnenstrahlen im Alltag

WORTE ZUM ABSCHIED

Kaplan Maximus Nwolisa

„Ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke; immer, wenn ich für euch alle bete, tue ich es mit Freude und danke Gott dafür, dass ihr euch gemeinsam für das Evangelium eingesetzt habt vom ersten Tag an bis jetzt. Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.... Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und Verständnis wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, reich an der Frucht der Gerechtigkeit, die Jesus Christus gibt, zur Ehre und zum Lob Gottes“.

(Phil 1: 3-6, 9-11)

Liebe Pfarrangehörige!

In dieser Zeit des Abschieds begleitet mich die obige Bibelstelle aus dem Brief des Heiligen Paulus an die Gemeinde in Philippi. Der Verfasser, der hl Paulus, wirkte in der Gemeinde von Philippi und als er daran dachte, was die Philipper alles für ihn getan hatten, war er äußerst dankbar. Diese Gemeinde stand ihm immer bei und ging mit ihm durch dick und dünn. Natürlich war er auch Gott noch mehr dankbar, durch den die Philipper so viel Gutes gewirkt haben. Besonders aber freut er sich, dass seine Mühe nicht vergeblich war, weil die Gemeinde von Philippi das Evangelium angenommen hat und sich durch Wort und Tat für seine Ausbreitung einsetzt.

Gleichzeitig ermahnt er sie zur Einheit innerhalb der Gemeinde, zur richtigen Gesinnung, zum dienenden Gehorsam, zur Freude und zur Orientierung an Christus, damit das gute Werk, das in ihrer Gemeinde

schon in Gang gesetzt worden ist, von Gott vollendet wird.

Schweren, aber dankbaren Herzens, wie der Heilige Paulus, schreibe ich Ihnen meine Abschiedsworte.

Nach vier sehr freudigen und dankbaren Jahren im Dienst an den Braunauer Pfarren hat mir unser Bischof ab 1. September eine neue, andere Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarre Lohnsburg, sowie als Pfarrmoderator für Waldzell und Schildorn übertragen. Vom ganzen Herzen möchte ich jedem Einzelnen von Ihnen für die Freundlichkeit, Liebe und Wertschätzung danken, die Sie mir in diesen vier gemeinsamen Jahren entgegengebracht haben.

Wie Sie wissen, Braunau war meine allererste Aufgabe nach meiner Priesterweihe. Als ich damals vor vier Jahre ankam, fühlte ich mich so willkommen, nicht nur von den Haupt- und



Ehrenamtlichen, sondern auch von Ihnen allen. Sie empfingen mich mit offenen Armen und kümmerten sich um mich als einer von Ihnen. Allerdings war für mich gleich am Anfang klar, dass ich – wie es in unserer Diözese für die Kaplanszeit geregelt ist – nach drei bis vier Jahren wieder gehe. Die Zeit vergeht wirklich so schnell!

Ich bin zutiefst dankbar für vieles: Für die Freude über die zahlreichen Begegnungen, die gemeinsamen Andachten, Tauffeiern, Trauungen, Erst-

kommunionfeiern, Schulstunden, Kinder- und Familien-Gottesdienste und unsere gemeinsame Feier der Eucharistie, bis hin zu den Krankensalbungen und den Begräbnisfeiern. Ich habe so viel von so vielen Menschen gelernt. Es war mir eine große Freude, Ihnen so gut wie möglich seelsorglich zu dienen. Diese Dienste und vieles mehr haben mich gefördert, Jesus näher zu kommen und Sie näher zu Christus und seiner Kirche zu führen.

Paulus beendet seine ermutigenden Worte mit einem bestimmten Ziel. Er möchte, dass die Gemeinde von Philippi von den Früchten eines christuserfüllten Lebens „überfließt“. Obwohl sie ihm gegenüber so großzügig waren (Phil 1,5), erwartet sie noch größerer Segen, der durch gottgefälliges Leben zu erlangen ist.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen Mut machen, weiterhin in Geduld und Freude im Guten zu verharren. Unser Gott, der uns aus Liebe erschaffen und in die Welt gestellt hat und uns den Mut zum Guten verleiht, wird uns nicht im Stich lassen. Ihm, unserem Gott und Vater sei die Ehre in alle Ewigkeit! Amen. (Phil 4,20)

Verbunden im Gebet

Maximus Oge Nwolisa

Über die Organisation der Stadtpfarre St. Stephan

Wissenswertes zu den Themen
Bauen und Finanzen

von Josef Knauseder und Rudolf Pommer

Der Bauausschuss



Ehrenamtliche Mitglieder (siehe Fotos von li. n. re.)

Johannes Schmid – Leitung
Josef Knauseder
Georg Stranzinger
Rudolf Pommer

Der Bauausschuss der Pfarre Braunau-St. Stephan wirkt in Form einer Arbeitsgruppe, welche dem Fachausschuss Finanzen unterstellt ist. Er kümmert sich vorwiegend um Instandhaltungsarbeiten und bauliche Maßnahmen im Inneren und Äußeren von Stadtpfarrkirche und Pfarrhofgebäuden. Den Schwerpunkt stellen Kontrolle, Koordinierung und Leitung der zurzeit laufenden und zukünftigen Sanierungstätigkeiten der Stadtpfarrkirche dar. Es werden Besprechungstermine mit der Diözese, dem Bundesdenkmalamt, der Stadtgemeinde und den jeweiligen Firmen wahrgenommen, Angebote und Rechnungen geprüft und somit die Grundlagen für Entscheidungen bzw. Beschlüsse im Fachausschuss Finanzen vorbereitet. Das Fachwissen und die langjährige Berufserfahrung, aber auch der Idealismus der Mitglieder bereichern und fördern die Tätigkeit des Bauausschusses und unterstützen die Arbeit des Fachausschusses Finanzen und nicht zuletzt auch die des Pfarrgemeinderates.

Der Finanzausschuss

Zusammensetzung und Führung

In der konstituierenden Sitzung am 4. Mai 2022 wurden die Mitglieder des Finanzausschusses für die fünfjährige Funktionsperiode neu bestellt. Dem Finanzausschuss gehören an: (auf den Fotos v.l.n.r.)



Mag. Martin Lang (Verwalter – *hauptamtlich*); *alle anderen Mitglieder ehrenamtlich*: Dir. Josef Knau-seder (Obmann), DI Anton Stockhammer, Mag. Gerald Hamminger (Schriftführer), Herbert Hauser, Her-mann Oberhofer und Hannes Schmid

Aufgaben

Als Unterausschuss des Pfarrgemeinderates ist eine enge Zusammenarbeit dieser beiden Gremien in allen Fragen der Finanz- und Vermögensverwaltung wichtig. Dem Finanzausschuss sind nachstehend angeführte Aufgaben übertragen:

- Finanzplanung der Pfarre (Vorbereitung des Budgets und des Jahresabschlusses)
- Vorbereitung von Vertragsabschlüssen (Kaufverträge, Pachtverträge, Kreditverträge etc.)
- Verantwortung für die pfarrlichen Gebäude und Liegenschaften
- Verantwortung für das pfarrliche Personal
- Verantwortung für den pfarrlichen Friedhof

Zielsetzungen

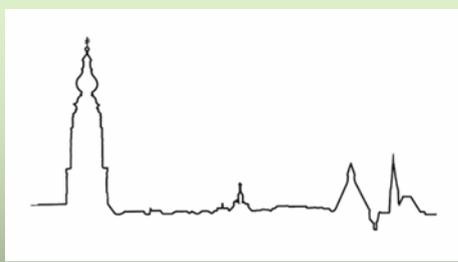
Die grundsätzlichen Zielsetzungen in der Arbeit des Finanzausschusses für die Pfarrgemeinde liegen in der verantwortungsbewussten Verwaltung und Erhaltung des Pfarrvermögens. Dafür ist eine nachhaltig stabile Finanzlage auf der Basis einer vernünftigen Finanzplanung unumgänglich.

Unter der Obmannschaft von Hannes Waidbacher sen. wurde eines der größten Projekte in der Ge-schichte der Stadtpfarre begonnen – der Beginn der notwendigen Generalsanierung der Stadtpfarrkir-che! Hier möchten wir Hannes herzlich zu seiner mehr als verdienten Auszeichnung mit der „Severin-Medaille“ für sein jahrzehntelanges Wirken für unsere Gemeinschaft danken!

Danke den unzähligen Helfern, Gönnern, Spendern, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, der Stadtgemeinde Braunau, den vielen Vereinen und Organisationen und allen, die der Pfarre immer wohlgesonnen und unterstützend zur Seite stehen!

Helfen wir gemeinsam zusammen, die entsprechenden Rahmenbedingungen für unseren Mittelpunkt - den Glauben und die Verkündigung - zu schaffen und zu erhalten!

Vergelt's Gott!



Pfarrgemeinderat St. Stephan 2022 bis 2027

Der **Pfarrgemeinderat ist ein Steuerungs- und Beschlussgremium einer katholischen Pfarrgemeinde**. Dabei beraten die Mitglieder als Leitungsgremium in regelmäßigen Sitzungen (mindestens vier je Arbeitsjahr) die weitreichenden Themen der Pfarre und **treffen Richtungsentscheidungen**. Sie **tragen für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung**. Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat (PGR) an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist. Der PGR legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen und sorgt für deren Umsetzung.

Amtliche, gewählte und delegierte bzw. kooptierte Mitglieder bilden das pastorale Leitungsgremium des PGR. Dieser nimmt seine Aufgabe als Beratungs- und Entscheidungsgremium wahr. Als Volksvertretung sichert er die Vielfalt des katholischen Christseins. Wie ein Aufsichtsratsgremium wirkt er zB bei Bauprojekten und in Personalangelegenheiten mit. *(gekürzt aus Homepage des Referats Pfarrgemeinderäte, Diözese Linz)*

Mit 20. März 2022 wurde der PGR neu gewählt und setzt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Amtliche Mitglieder:

GR Mag. Dr. Pater Severin Piksa ofm (Pfarradministrator)*

Mag. Maximus Oge Nwolisa
(bis 31. August 2022 Kooperator)

Philipp Faschinger Bacc. theol.*
(ab 1. September 2022 Kooperator)

Mag.a Elisabeth Julia Kronreif (Pastoralassistentin)*

Delegierte Mitglieder:

Sr. Katharina Franz MAS (Orden der Franziskanerinnen)

Josef Knauseder MMBA CFP (KMB)
Matea Sekerija (Jugend)

Kooptiertes Mitglied:

Christoph Kritzinger (Stadtkapelle Braunau)



Gewählte Mitglieder (siehe Fotos, von li. n. re.)

Ingeborg Fink MAS (Obfrau)*

Anna Hauser

Ulrike Klepsa (Obfrau-Stellvertreterin)*

Magdalena Lagetar MA

Rudolf Pommer*

Johannes Schmid

Karin Silberhumer (Schriftführerin)*

Helga Skiba*

* Mitglieder der PGR-Leitung

Auch mit den Veränderungen, die sich ab 1. Jänner 2023 durch die Neugestaltung der Pfarrstruktur im Rahmen des „Zukunftsweges der Diözese Linz“ ergeben, wird die grundsätzliche Ausrichtung des **Pfarrgemeinderates als Verantwortungsträger für richtungsweisende Entscheidungen** bestehen bleiben. Neu ist dann die Etablierung eines **Seelsorgeteams** als Leitung der Pfarrgemeinde, wofür bereits seit Monaten intensive Vorbereitungsarbeiten und Vorgespräche laufen. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Herbst-Ausgabe des Pfarrblattes bzw bereits jetzt jederzeit auf der diözesanen Homepage unter <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>.

Diözesanbischof Manfred Scheuer besuchte Stadt und Dekanat Braunau

von Inge Fink

Im Rahmen der Visitation des Dekanats Braunau feierte Bischof Manfred Scheuer am Sonntag, 26. Juni 2022 den Auftakt-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Stephan mit vielen Gläubigen und VertreterInnen der Vereine und des öffentlichen Lebens.

Bei diesem Gottesdienst konnte er auch zwei verdienten ehrenamtlichen Mitarbeitern der Stadtpfarre St. Stephan die **Severin-Medaille** als Würdigung ihrer treuen Dienste über viele Jahre und Jahrzehnte überreichen.



Herr **Walter Harwöck** (links im Bild) hatte und hat noch immer den Schwerpunkt seiner Mitarbeit im Seniorenheim Braunau, wo er über die Jahre ein starkes Team von Ehrenamtlichen aufgebaut hat, deren Arbeitseinsatz er koordiniert und begleitet. Zahlreiche BewohnerInnen werden im Rollstuhl zweimal pro Woche von den Zimmern zur Messe in die Kapelle gebracht, bei Bedarf wird ihnen im Zimmer die Kommunion gespendet und auch Besuchsdienste werden geleistet. Darüber hinaus kann Herr Harwöck auch auf viele Jahre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bzw. Finanzausschuss zurückblicken.

Herr **Hannes Waidbacher sen.** (rechts im Bild) wirkte bis zur letzten PGR-Wahl im März d. J. über 30 Jahre lang im Finanzausschuss mit bzw. leitete ihn, kümmerte sich um baulich-organisatorische Angelegenheiten und übernahm oft die Rolle des vor Ort anwesenden „Bauherrn“. Kaum ein Problem gab es, wofür er nicht eine Lösung wusste bzw. jemanden kannte, der der Pfarre hilfreich zur Seite stehen konnte.

**Beiden Geehrten gelten die herzlichsten Glückwünsche der Stadtpfarre!
„Vergelt's Gott“ für eure wertvolle Mitarbeit!**

„Nomen est omen“ – Wie soll die Pfarre NEU heißen?

von Inge Fink



In den kommenden Wochen soll über den neuen Namen, den unsere zukünftige große Pfarre, bestehend aus 14 Pfarr-Teilgemeinden – von denen eine Braunau-St. Stephan ist, tragen wird, entschieden werden. Falls Sie sich zu dieser Struktur-Veränderung mit dem Namen „Zukunftsweg der Diözese Linz“ noch nähere Informationen holen wollen, finden Sie alles Nötige und Wissenswerte unter <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>.

Alle 14 Pfarren können bei der **Findung eines neuen Pfarr-Namens** mitwirken. Wenn Sie Vorschläge haben, kreative Ideen für einen passenden Namen aufspüren und diese Tipps in etwa den vorgegebenen Kriterien (*siehe unten*) für die Namensfindung entsprechen, dann geben Sie Ihre Vorschläge bis spätestens 15. August 2022 unter der Mail-Adresse pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at bekannt.

Der Pfarrgemeinderat wird dann unter allen eingelangten Vorschlägen eine Entscheidung treffen und darf zwei Vorschläge zur weiteren Bearbeitung an die Dekanatsleitung einreichen.

Ihre/Unsere Kreativität ist gefragt!

Kriterien für den Namen der neuen Pfarre

Der bestehende Name des Dekanats kann beibehalten werden.

Der Pfarrname soll eine geografische oder topografische Bezeichnung beinhalten

- die eine große Bekanntheit über die eigene Region hinaus hat,
- die eindeutig zugeordnet werden kann,
- die nicht mehr als vier Teile bzw. 20 Buchstaben haben soll (z.B. St. Martin im Mühlkreis).

- Er kann ein/e zentral gelegene/r Ort / Stadt sein, insbesondere wenn sich dort der bisherige Dekanatsitz, ein Stift, eine Wallfahrtskirche, die Bezirkshauptmannschaft oder das Bezirksgericht befindet;
- ein Fluss (oder „Tal“), wenn ein Großteil davon mit dem Pfarrgebiet identisch ist (z.B. Antiesental oder Steyrtal; nicht: Ennstal), zwei Flüsse (z.B. Salzach-Inn), ein See (z.B. Attersee, Traunsee; nicht: Mondsee), ein Berg (z.B. Ameisberg), eine Landschaftsbezeichnung, wenn diese das Pfarrgebiet in seiner Größe gut beschreibt und ein verbindendes Element ist (z. B. Mühlviertler Alm, Phyrn-Priel, Strudengau; nicht: Attergau, Eisenwurzen, Mondseeland, Sauwald, Salzkammergut)
- als mögliche Präzisierung eine Himmelsrichtung (z.B. Linz-Nord, -Süd)
- eine Lagebezeichnung (z. B. Linz-Mitte) oder ein topografischer Zusatz, falls ein Ortsname mehrmals in OÖ verwendet wird (z.B. am Walde, im Innkreis)

(zitiert auszugsweise nach Dokument 4 der Stabstelle der Diözese Linz; verantwortlich: Michael Kraml 4021 Linz Herrenstraße 19, Pf. 251 Telefon 0732 / 772676 - 1130 Fax 0732 / 772676 - 1175 E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: <https://www.dioezese-linz.at>



ACHTUNG!

HELFER/INNEN GESUCHT

ACHTUNG

Können Sie sich vorstellen, sich so ca. alle vier bis sechs Wochen an einem Sonntagvormittag für ungefähr zwei Stunden in den Dienst einer guten Sache zu stellen?

Haben Sie in Ihrem „Zeit-Budget“ noch ein kleines Plätzchen frei für einen nützlichen und wertvollen Dienst an älteren Menschen, der Sie nichts kostet (außer etwas guten Willen)?

Haben Sie Freude am Zusammenarbeiten in einem Team Gleichgesinnter?

Unser schönes, großes **Seniorenzentrum** in **Braunau** beherbergt viele ältere Menschen aus allen Pfarren von Braunau und Umgebung. Jeden Sonn- und Feiertag um 10:30 Uhr wird im Andachtsraum eine Heilige Messe gefeiert, was für viele Menschen zu einem Sonntag gehört, wie sie ihn von früher daheim gewohnt sind. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner sind jedoch nur mit dem Rollstuhl mobil und müssen daher zur Messe und später wieder auf die Station bzw. aufs Zimmer gebracht werden. Für diesen Dienst gibt es einen Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der dringend immer wieder Verstärkung sucht!

Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und melden Sie sich zum Mitmachen!



Unter der Telefonnummer

+43 680 122 5057 erhalten Sie vom Organisator des Teams, Herrn Walter Harwöck, weitere Informationen bzw. können ein „Schnupper-Treffen“ vereinbaren.

Liebe heißt, sich Zeit nehmen!



HERMANN OBERHOFER STEINMETZMEISTER

Ihr STEINMETZ mit über 30 Jahren Erfahrung

TEL: 0664 516 23 23 - BRAUNAU AM INN

HANDWERKSKUNST für Friedhof, Haus & Garten



**WERKZEUGE
MASCHINEN
GARTENGERÄTE**

**Salzburger Strasse 5
5280 BRAUNAU/INN**



Freude am Bewegen!



**Physiotherapie
Schmid**

Prävention · Therapie · Rehabilitation



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/6 42 73
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Gute Laune mit den Minis in der Sakristei

Vor dem Eröffnungsgottesdienst der Visitationswoche in der Sakristei:



Christian Badel,
www.kikifax.com,
pfarrbriefservice.de

Raphael: „I bin der Raphael!“

Bischof: „Und ich bin der Bischof.“

Simon: „Hoäßt du Bischof?“

Bischof: „Nein, ich heiße Manfred, aber ich bin der Bischof.“

Simon: „Aha! Bist du der, der des Kappi hat?“

Raphael und die anderen ergänzen: „Wie der Nikolaus?“

Bischof: „Ja, ich habe auch eine Bischofsmütze, die Mitra.“

Simon: „I hab di eh scho kennt, weil dort auf dem Foto (*deutet auf das Bischofsfoto an der Wand*), des bist a du!“

Bischof: „Genau, das bin auch ich.“

Simon (*blickt zwischen dem „Original“ und dem Foto einige Male prüfend hin und her und stellt dann trocken fest*): „Aber da bist nu a wengi jünga gwen!“

Herbert (Fink) macht ein Foto in der Sakristei vom Bischof mit den Minis:

Simon (*erklärt dem Bischof*): „Des is da Herbert, der beste Fotograf von da Pfarr', na eigentli der beste Fotograf von ganz Braunau!“



Wenn Sie Neuigkeiten oder Berichte aus dem Pfarrleben mit vielen Fotos sehen oder einfach nur Termine oder Gottesdienstzeiten nachschlagen wollen, statten Sie doch unserer Pfarr-Homepage einen Besuch ab:

<https://www.dioezese-linz.at/Pfarre/4046>



Schade, dass wir uns von unserem Kaplan Maximus Oge Nwolisa mit 31. August dieses Jahres verabschieden müssen! Kurz nach seiner Priesterweihe am 29. Juni 2018, die einige Menschen aus unserer Pfarre in Linz mitgefeiert haben und dabei ein schönes Beispiel afrikanischer Glaubens- und Lebensfreude erleben durften, kam er am 1. September 2018 nach Braunau. Vier Kaplansjahre verbrachte er mit der Mitwirkung in der Seelsorge in den vier Braunauer Pfarren, die diesbezüglich ein großes, ja nahezu unerschöpfliches Betätigungsfeld boten. Dadurch, dass der Pfarrhof von St. Stephan auch das Daheim von Maximus wurde, hatten wir oft Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten.

Lieber Maximus, wir werden dich vermissen:

deine Leichtigkeit und Unbekümmertheit ohne jedoch oberflächlich zu sein,

deinen Frohsinn und dein herzliches Lachen,

deine Unkompliziertheit, dein offenes Zugehen auf die Menschen und deine Verfügbarkeit für sie,

deine wertvollen Glaubensimpulse und deine Hinweise auf das Wesentliche im Christ-Sein

Wir wünschen dir Gottes Segen und viel Freude in deiner neuen Rolle als Pfarradministrator und -moderator!

Gibt es einen schöneren Wunsch als den, den ChristInnen einander beim Abschied zusprechen können?

Bleiben wir im Gebet miteinander verbunden!

Inge Fink

Unser Friedhof

Eine würdige letzte Ruhestätte

Das **Erscheinungsbild unseres Friedhofs** war in der letzten Zeit leider immer wieder ein unerfreuliches Thema für viele Braunauerinnen und Braunauer: Die Wege und Freiflächen waren vielfach von starkem Unkrautbewuchs befallen.

In den letzten Wochen geschah sehr viel, um dieses Problem aus der Welt zu schaffen: Von Mitarbeitern der Firma Karl Fuchs wurden die Kiesflächen von Unkraut befreit und der Friedhofsteil, für den die Pfarre zuständig ist, sieht wieder sehr gepflegt aus. Dass das „Unkraut-Problem“ nicht ein für alle Mal zu lösen ist, weiß jede/r Gartenbesitzer/in. Es werden daher laufend Maßnahmen gegen die Verunkrautung notwendig sein.

Wir bitten jedoch auch alle **Grabbesitzer** zu beachten, dass sie ihrerseits **für die Unkrautentfernung rund um ihre Gräber** selbst zuständig sind.

Bezüglich eventuell notwendiger Hilfestellung bei der Grabpflege verweisen wir auch auf unser Pfarrblatt vom März 2022/Seite 4, in dem wir auf das diesbezügliche Angebot von Pro mente verwiesen haben und welches wir nachstehend auszugsweise wiederholen:

Pro mente bietet am Friedhof in Braunau einen Service, der Ihnen Blumengießen, Unkraut jäten, Pflanzen schneiden oder sonstige Tätigkeiten am Friedhof kostengünstig abnimmt – Umfang und Häufigkeit können Sie selbst bestimmen und mit uns vereinbaren. Es werden individuelle, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösungen angeboten und in der monatlichen Rechnung werden nur die tatsächlich gearbeiteten Stunden zu einem Tarif von EUR 5 pro Stunde abgerechnet. Pro mente informiert Sie und hilft gerne! Sie erreichen pro mente telefonisch unter 07722/64345, am besten von 08:00 – 12:00 Uhr oder schreiben ein Email an psb.braunau@promenteooe.at.

Die Friedhofsverwaltung plant auch in Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss, die in den letzten Jahren vermehrt entstandenen Freiflächen durch Pflanzung von Bäumen und Aufstellen von Bänken zu gestalten und so auch ein längeres Verweilen an den Gräbern unserer Verstorbenen im stillen Gedenken zu ermöglichen und gleichzeitig zu einer schönen Gestaltung des Friedhofs beizutragen.

**Helfen wir zusammen,
dass unser Friedhof
eine schöne und würdige
Gedenkstätte bleibt!**



Symbolbild
Bildnachweis: Ute Quaing, pfarrbriefservice.de



Das ist los in der

August 2022		
Datum	Uhrzeit	
14.	ab 12:30 Uhr	Anbetungstag der Pfarren Maria Königin, St. Franziskus und St. Stephan in der Stadtpfarrkirche St. Stephan
15.	09:30 Uhr	Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt – Tag der Tracht – Kräutersegnung und Frühschoppen; Abschied von Kaplan Maximus Nwolisa; Stadtpfarrkirche St. Stephan Musikalische Gestaltung „Guat-drauf-Musi“
September 2022		
11.	09:30 Uhr	Sonntagsmesse mit Vorstellung des neuen Kaplans Philipp Faschinger; Stadtpfarrkirche St. Stephan
17.	11:00 Uhr	Bergmesse in Stubenberg – Kapelle Bertenöd; musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau
25.	09:30 Uhr	Sonntagsmesse; Sonntag der Völker und Tag des Denkmals ; Stadtpfarrkirche St. Stephan; Kirchenführungsangebote und Gelegenheit zur Turmbesteigung von 14 bis ca. 17 Uhr; Organisation: Höhenretter der Stadtfeuerwehr Braunau
Oktober 2022		
02.	09:30 Uhr	Erntedank : Prozession, Segnung der Erntekrone am Stadtplatz; Erntedankfest Stadtpfarrkirche St. Stephan; musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau; Fest am Kirchenplatz
09.	09:30 Uhr	Fest für Ehejubilare , Stadtpfarrkirche St. Stephan; Festgottesdienst mit anschließender Agape im Pfarrsaal
16.	16:00 Uhr	Kinder-Orgeltag: Erlebnis Orgel : interaktive Vorstellung der Metzlerorgel in der Stadtpfarrkirche St. Stephan; Leitung: Waltraud Mayer-Brunthaler Anmeldung unter mayer.wa@live.at erbeten
23.	09:30 Uhr	Sonntag der Weltkirche : Kinder- und Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Stephan; Angebot fair-gehandelter Schokoprälinen
31.	19:00 Uhr	Nacht der tausend Lichter ; Stadtpfarrkirche St. Stephan

Pfarre St. Stephan

November 2022		
01.	09:30 Uhr	Allerheiligen: Festmesse in der Stadtpfarrkirche St. Stephan
	14:00 Uhr	Friedhofsandacht am Stadtfriedhof Braunau für die Verstorbenen mit Gräbersegnung (musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau)
	18:00 Uhr	Totengedenken: Stadtfriedhof Braunau. Es singt der Männergesangsverein LYRA, dazu werden besinnliche Texte gelesen.
02.	09:00 Uhr	Heilige Messe; Stadtpfarrkirche St. Stephan
	18:00 Uhr	ALLERSEELEN -Gottesdienst, Stadtpfarrkirche St. Stephan Beiden Hl. Messen am Allerseelen-Tag werden als Gedenkmessen für alle, die auf dem Braunauer Friedhof bestattet sind, gefeiert. Für das Totengedenken in der abgedunkelten Kirche wird gebeten, ein Grablicht mitzubringen oder eines beim Kerzenständer zu erwerben.
06.	09:30 Uhr	Totengedenken der Vereine – Requiem für die Verstorbenen der Stadt; Stadtpfarrkirche St. Stephan; musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Braunau
11.	17:00 Uhr	Martinsfest der Stadtpfarre: Laternenumzug vom Palmpark mit Musikern der Stadtkapelle (Treffpunkt 16:40 Uhr), Kinder-Wortgottesfeier in der Stadtpfarrkirche St. Stephan
26.	ab 14 Uhr	Adventcafé in den Räumen des Pfarrheims St. Stephan
26.	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum 1. Adventsonntag als Kinder- und Familienmesse mit Adventkranzsegnung Stadtpfarrkirche St. Stephan
27.	09:30 Uhr	Hl. Messe zum 1. Adventsonntag; Stadtpfarrkirche St. Stephan; anschließend Adventcafé in den Räumen des Pfarrheims

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Pfarrbüro Braunau-St. Stephan:

Kirchenplatz 15

A-5280 Braunau/Inn

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag ist kein Parteienverkehr

Tel.: 07722/63214-0

Fax: 07722/63214-13

e-mail: pfarre.ststephan.braunau@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/braunau-ststephan



GETAUFT WURDEN

Lena Moser

Valentin Anton Stockhammer

IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN SIND AUS UNSERER PFARRE

Gertraud	Forster	18.03.2022	Georg	Gradinger	26.04.2022
Franziska	Flöcklmüller	21.03.2022	Anna	Burgstaller	02.05.2022
Franziska	Weitenhillinger	26.03.2022	Edith	Steiner	10.05.2022
Johanna	Panosch	27.03.2022	Katharina	Glück	12.05.2022
Antun	Zink	29.03.2022	Helmut	Krepelka, Ing.	12.05.2022
Karl-Heinz	Binder	31.03.2022	Heinrich	Dunhofer	12.05.2022
Winfried	Rotter	03.04.2022	Albin	Casata	20.05.2022
Helga	Buchmayr	05.04.2022	Stefan	Weixelbaumer	25.05.2022
Aloisia	Fraueneder	11.04.2022	Karl Horst	Prillinger	31.05.2022
Christian	Langgartner	12.04.2022	Jacqueline	Schrattenecker	08.06.2022
Jakob	Hollerbach	13.04.2022	Katharina	Rinnerberger	13.06.2022
Mia	Dervisevic	14.04.2022	Elfriede	Hofinger	14.06.2022
Antonia	Stichlberger	16.04.2022	Margarethe	Ebenhöh	16.06.2022
Jakob	Plenk	17.04.2022	Wilfrid	Neumaier	22.06.2022
Frieda	Starzinger	20.04.2022	Kurt	Menschik	01.07.2022
Maria	Sax	20.04.2022	Hedwig	Schmierer	01.07.2022
Walter	Spreitzer	24.04.2022			

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Stadtpfarramt Braunau-St. Stephan.

Für den Inhalt verantwortlich: GR Mag. Dr. P. Severin Piksa, Kirchenplatz 15, 5280 Braunau; alle Fotos (sofern nicht anders angegeben): Herbert Fink; Druck: Printissimo Braunau